

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

südlich der Seen. Die Ortsnamen Reit, Roid, Riedergut, Reitsham usw. erinnern uns an die Rodetätigkeit der Benediktinermönche. Auch die Ortsnamen Zell (Klosterschwaige am Grabensee) und Pfaffenberg gehen vermutlich in die älteste Zeit des Klosters zurück. Nach Süden zu konnte sich die Rodungstätigkeit der Mattfeermönche nicht weit erstrecken, denn vom Wallersee aus arbeiteten die Mönche des Stiftes St. Peter am Rodungswerke gegen Mattsee hin.

Neben den hübschen Landschaftsbildern am Seegestade, das einige Salzburger zum Villenbau lockte, verdient auch die barocke Stiftskirche Mattsee einen Besuch. In Mattsee sehen wir wieder ein Fleckchen Erde, wo Natur und Geschichte vereint ein harmonisches Gesamtbild schufen.

Der Kolomannsberg.

(Mondsee, Wallersee.)

Die Besteigung des Kolomannsberges (1115 Meter) fällt in den Bereich der Tagesausflüge, die man von Braunau aus unternehmen kann. Vom Bahnhof Steindorf steigen wir, am Edelsitz Pfongau vorbeigehend, zum hochgelegenen Kirchlein Sommerholz, das bereits hübsche Ausblicke auf Waller- und Irrsee bietet. In angenehmer Waldwanderung erreichen wir (von Steindorf beiläufig 3 $\frac{1}{2}$ —4 Stunden) das einsame Kirchlein des heiligen Kolomann, eines viel verehrten Viehpatrones.

Prächtig sind die Tiefblicke zum Zellersee, dann über den Waller- und Mattsee hinaus in das obere Innviertel mit seinen gesegneten Fluren und Wäldern. Zum Abstieg können wir entweder jenen Steig wählen, der vom Kolomannstafel nach Henndorf am Wallersee führt, wo Stelzhamer 1874 starb und am Ortsfriedhose begraben liegt, oder über die Ruine Wildeneck — einst Sitz eines Landgerichtes — zum Irrsee. Am lohnendsten aber ist der Abstieg gegen Südosten zum Mondsee. Mit Mondsee erreichen wir auch wieder eine uralte Siedlung (Pfahlbauten von der jüngeren Steinzeit an), die 744 zur Benediktinerabtei erhoben wurde und in der Agilolfinger- sowie Karolingerzeit reiche Stiftungen in unserem Mattiggau bekam, weshalb an der Wende des 8. und 9. Jahrhunderts in Mondseer Traditionsbüchern zahlreiche Orte unseres Bezirkes auftauchen.

Das Simbacher Hügelland.

Das Simbacher Hügelland ist ein Teil des niederbayerischen Tertiärhügelgebietes. Sein geologischer Aufbau ähnelt dem des Kobernauferwaldes, von dem es nur durch die Terrassenlandschaft des Inntales getrennt ist. Hier wie dort liegen überm Schlier Sande, die in der Umgebung der Dörfer Kirchberg und Antersdorf Schichten von versteinerten Schnecken und Muscheln führen. Auf die Sande lagern sich